



Ich sehe was, was du nicht siehst – mit Mengen

Fokus:

Üben der quasi-simultanen Anzahlerfassung

So geht es:

In Anlehnung an das Spiel „Ich sehe was, was du nicht siehst“ wird jetzt die gesuchte Farbe durch eine Menge ersetzt, sodass die Kinder einen Gegenstand suchen müssen, der so oft vorkommt, wie angesagt. Bsp.: A: „Ich sehe was, was ihr nicht seht, und das gibt es fünfmal.“ B: „Die Fenster im Klassenzimmer, die Striche an der Tafel, die Bilder an der Wand, ...“ (in Anlehnung an Hilgers 2011).

Tipps:

Bietet die Umgebung zu viele Möglichkeiten an, bereiten Sie eine Umgebung vor und arbeiten Sie mit bereitgelegten Anzahlen von Stiften, Bällen, Würfeln etc. Achten Sie darauf, dass nach ganzen, zählbaren Mengen gesucht wird – nicht fünfmal der Buchstabe B in einem Ausschnitt auf einem Plakat, sondern z. B. die Stifte im Mäppchen, alle Fenster.

